

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

daß Frankreich über 20 Millionen Einwohner weniger hat als Deutschland, wo zahllose Menschen herumlaufen, die nicht ausgebildet sind.

Der Chef des Generalstabs hat ausdrücklich erklärt, daß er nicht das Verlangen gestellt habe, die Kadrevermehrung für 3 Armee-Korps schon jetzt in die diesjährige Vorlage einzustellen. Sondern sie möge im Auge behalten werden als zu erreichendes Ziel und sukzessive nach Maßgabe der Bereitstellung der Mittel und Chargen durchgeführt werden. Es möge nur verhindert werden, daß Volk und seine Vertreter in dem Wahn befangen würden, daß nach Annahme der diesjährigen Vorlage Schicht gemacht werden könne und alles zu Ende und die Armee fertig sei!! Das letztere als Sache des Reichskanzlers habe ich schon mit demselben besprochen und teilt er den Standpunkt dahin, daß entschieden die Vermehrung angestrebt und durch Vorarbeiten vorbereitet werden solle für das nächste Quinquennat. Wie weit man sie durchblicken lassen solle den Reichsboten gegenüber, werde er noch überlegen. Also beauftrage ich Euer Exzellenz gemeinsam mit dem Generalstabe in die Vorarbeiten für die Neuformationen von 3 Armee-Korps einzutreten, sobald die jetzige Vorlage angenommen ist, und sie für das neue Quinquennat bereitzustellen.

(gez.) Wilhelm

#### Nr. 61

### Der Chef des Generalstabes General der Infanterie v. Moltke an den Reichskanzler Dr. v. Bethmann Hollweg

Entwurf von der Hand des Chefs der Aufmarschabteilung Oberleutnant's Tappen  
mit Zusätzen und Korrekturen von der Hand des Generals v. Moltke

Berlin, den 30. Januar 1913

Euer Exzellenz beehre ich mich sehr ergebenst davon in Kenntnis zu setzen, daß der Herr Kriegsminister mir die zwischen Euerer Exzellenz und ihm in der Unterredung am 25. Jan. getroffenen einstweiligen Verabredungen über die Heeresvorlage mitgeteilt hat.

Auch nach Zurückstellung meiner Forderung dreier neuer Armeekorps bleiben erhebliche Unterschiede zwischen den Absichten des Herrn Kriegsministers und dem, was ich nach pflichtmäßigem Ermessen für erforderlich halte, bestehen.

Ich bitte Eurer Exzellenz, meine Ansicht dahin aussprechen zu dürfen, daß der Unterschied in der Kostenfrage zwischen den Forderungen des Kriegsministeriums und den meinigen bei der Höhe des von ersterem Geforderten keine entscheidende Rolle spielen würde. Er beträgt nach der Berechnung des Herrn Kriegsministers an einmaligen Ausgaben 54,8 Millionen, an jährlichen 14,8 Millionen.

Den Nachteil der Forderung des Kriegsministeriums gegenüber der meinigen sehe ich darin, daß erstere wiederum Lücken in dem Ausbau der Armee offen läßt, die im Reichstag sofort bemerkt und Anlaß zu der Ansicht geben werden, daß die Militärverwaltung trotz der enormen angeforderten Mittel auch mit dieser Vorlage keinen reinen Tisch gemacht hat. Ich sehe hierin eine größere Gefährdung der ganzen Vorlage, als in der eventuellen Erhöhung der Forderungen um die oben genannte Summe.